



Die erfolgreichen Villingendorfer Werkrealschüler (vorne von links): Jasmin Moser, Madlen Schüssler und Lea Kellinger sowie (hinten von links) Denisa Spahic, Tim Denkinger und Anna Maria Warda.  
Foto: Zühlsdorff

## Landespreis für sechs Schüler

Bildung | Freude in der Villingendorfer Werkrealschule

**Villingendorf.** Mit dem Landespreis der Werkrealschulen zeichnet das Kultusministerium Baden-Württemberg zusammen mit den Partnern Porsche AG, Stiftung Würth und der Akademie für innovative Bildung und Management (aim) Abschlusschüler aus, die neben hervorragenden schulischen Leistungen auch in den beruflichen Praktika überzeugen konnten.

Zusätzlich ist das soziale Engagement dieser jungen Menschen innerhalb und außerhalb ihrer Bildungseinrichtungen von großer Bedeutung. Jasmin Moser, Madlen Schüssler, Tim Denkinger, Anna Maria Warda, Denisa

Spahic und Lea Kellinger hatten sich vor einigen Wochen entweder individuell oder als Gruppe dem umfangreichen Bewerbungsverfahren gestellt.

Über ergänzende Materialien wie Erklärvideos oder Präsentationen verschafften sich die Kooperationspartner während des Auswahlprozesses weitere Eindrücke, wobei auch die Rückmeldungen der Lehrkräfte berücksichtigt worden sind.

Dass sich gleich sechs Absolventen der Villingendorfer Schule gegen die landesweite Konkurrenz durchsetzten, erfüllt alle Beteiligten mit Freude und Stolz.

»An den Werkrealschulen wird tolle Arbeit geleistet, und es gibt dort bemerkenswerte Leistungen der Schülerinnen und Schüler, die wir zurecht ins Rampenlicht stellen wollen«, betont Kultusministerin Theresa Schopper in einem Grußwort.

In eineinhalb Wochen verleiht sie im Weißen Saal des Stuttgarter Neuen Schlosses die Landespreise.

Seit nunmehr zehn Jahren gibt es diese besondere Auszeichnung für starke Absolventen. »25 Preisträgerinnen und Preisträger besuchten und besuchen die GWRS Villingendorf«, freut sich Schulleiter Rainer Kropp-Kurta.